

Basel d. 22.12.82.

Sehr geehrter Herr College,

Ich danke Ihnen herzlich für die interessante Zusendung<sup>1</sup> und nicht minder für Ihre freundliche Gratulation. Bis jetzt ist mir freilich nichts weiter zur Kenntniß gekommen, was dieselbe realisirte. Sollten Sie inzwischen Weiteres in der Sache<sup>2</sup> gehört haben, so wäre ich Ihnen für eine Mittheilung sehr verbunden.

Durch Prof. Glogau's Berufung nach Halle eröffnet sich möglicherweise für Sie eine Aussicht | am Zürcher Polytechnicum, vorausgesetzt daß man nicht diesmal einen Schweizer bevorzugt. Der Vorschläge sind ja natürlich auch hier mehrere. Die Sache ist augenblicklich noch so ungeklärt, daß ich Sie bitten muß, darüber noch nicht weiter zu sprechen und auch noch keine eigenen Schritte zu thun, umsomehr als Sie überzeugt sein können, daß Ihre Interessen dabei jedenfalls mit gewahrt werden. Möglich wäre es, das nach Neujahr der Eidgenöss[ische] Schulrath einmal bei Ihnen hospitierte und | Sie auch persönlich aufsuchte. Wenn es geschieht, dürfen Sie es zunächst freilich auch nur für eine Orientirung halten.

Mit freundl[ichem] Gruße hochachtungsvoll Ihr ergebener

H. Siebeck.

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> interessante Zusendung ] *nicht ermittelt*

<sup>2</sup> in der Sache ] *Siebecks anstehende Berufung nach Gießen, vgl. Siebeck an Vaihinger vom 29.1.1883.*